

**Postulat**

von Dr. Andreas J. Schlegel (FDP)  
und Robert Egger (FDP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie der Finanzplan der Stadt Zürich 2001 - 2005 schon als Basis für den Voranschlag 2002 überarbeitet und vor dessen Präsentation neu vorgelegt werden kann. Die Ziele sind, den Bilanzfehlbetrag möglichst rasch abzubauen und wieder Eigenkapital zu bilden sowie das Fremdkapital stark zu verringern.

GR Nr. 2001 / 198

**Begründung:**

Bei der Präsentation des Finanzplans 2001 - 2005 in der RPK hat Herr Stadtrat Küng zwar zugesagt, er wolle den Bilanzfehlbetrag abbauen, aber in der schriftlichen Vorlage steht das Gegenteil. Zudem sollen die Personalstellen und Investitionen stark erhöht werden. Dabei geht der Stadtrat von der unrealistischen Annahme aus, dass sich die Steuereinnahmen basierend auf dem ungewöhnlich guten Abschluss 2000 konstant erhöhen. An der Börse zeichnet sich hingegen schon heute ein Rückgang ab. Es geht nicht, dass der Finanzplan alle Ausgabenwünsche berücksichtigt und die Finanzierung und die Substanz der Stadt grob vernachlässigt. Deshalb ist der Finanzplan 2001 - 2005 von Grund auf neu zu überarbeiten unter Berücksichtigung dieser Ziele.

